

# PRESSE-INFORMATION

Datum: 03.05.2019 | Seite 1 von 3  
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.758 ohne Boilerplate

## Nassauische Heimstätte übernimmt Patenschaft für Honigbienen

### Hessens größtes Wohnungsunternehmen bietet sechs Völkern eine neue Heimat / Kooperation mit Imkerei aus Nieder-Eschbach

Frankfurt – Unter dem Motto „Respektvoll handeln. Ressourcen schonen“ hat die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt vor einigen Jahren eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Ziel ist es unter anderem, die Biodiversität zu erhalten und zu fördern. Mit einem neuen Projekt wird diese Strategie einmal mehr mit Leben gefüllt. „Als die Imkerei Walkmühle uns vorgeschlagen hat, die Patenschaft für mehrere Bienenvölker zu übernehmen und ihnen Freiflächen als Lebensraum zur Verfügung zu stellen, haben wir sofort Ja gesagt“, sagt Dr. Sven Groth, Leiter des Kompetenzcenters Unternehmensentwicklung. Die Unternehmensgruppe sieht sich in der Pflicht, beim Bau und Betrieb von Gebäuden und Grünanlagen den Natur- und Artenschutz zu berücksichtigen. „Mit dem Bienenprojekt leisten wir einen aktiven Beitrag dazu“, ergänzt der stellvertretende Nachhaltigkeitsbeauftragte Gregor Steiger.

### Millionenfache Landflucht

Immer mehr Honigbienen suchen ihr Glück in den Städten. Durch die Flurbereinigung sind Hecken, Bachränder und Waldstücke aus der Landschaft verschwunden, statt Vielfalt herrscht Monokultur auf den Feldern. Die Folge: Viele Bienen

---

#### Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main  
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de) | Mail: [jens.duffner@naheimst.de](mailto:jens.duffner@naheimst.de)

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

# PRESSE-INFORMATION

Datum: 03.05.2019 | Seite 2 von 3  
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.758 ohne Boilerplate

hungern, Pestizide schwächen ihre Abwehrkräfte. Anders in den Städten: Parks, Friedhöfe, Brachen, blühende Balkonblumen und begrünte Dachterrassen bieten jede Menge Nektar, aber wenig Insektengifte. Die Frankfurter Imkerei Walkmühle will den Bienen helfen, in der Stadt heimisch zu werden. Deshalb sucht sie Unternehmen, die Patenschaften übernehmen, Bienenstöcke aufstellen und so den Insektenvölkern ein neues Zuhause bieten. Betreuung und Pflege übernehmen die Imker. Als Gegenleistung für die Pacht, die sie für die „gemieteten“ Bienenvölker bezahlen, bekommen die Paten die jährliche Honigernte ins Haus geliefert.

## **Auf gute Nachbarschaft zwischen Mensch und Insekt**

Doch wohin mit den neuen Mietern? Nachhaltigkeits- und Freiflächenmanagement der Unternehmensgruppe haben mehrere Optionen im Stadtgebiet geprüft und sich für zwei Standorte entschieden. Drei Bienenvölker haben den Garten hinter dem Geschäftsgebäude am Schaumainkai bezogen, die anderen drei wurden in der Kleingartenanlage untergebracht, die zur „Heimatsiedlung“ im Stadtteil Sachsenhausen gehört. An beiden Plätzen finden die Tiere reichlich Nahrung, Ruhe und Schutz. Die neuen Nachbarn haben sich schon bestens eingelebt. In Hochzeiten, rechnet Steiger vor, könne ein Bienenvolk auf bis zu 50.000 Exemplare anwachsen. „Insgesamt hätten wir dann also 300.000 Bienen, doppelt so viele wie Mieter.“ Auch für die Honigproduktion gibt es erste Hochrechnungen. „Konservativ geschätzt erhalten wir von den sechs Bienenvölkern zirka 180 Kilogramm Honig im Jahr, das entspricht 720 Gläsern à 250 Gramm“, kalkuliert Groth. Mit einem eigenen Logo versehen eignen sich die Honiggläser ideal als persönliches Präsent für Kunden und Mitarbeiter.

---

### **Pressekontakt:**

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main  
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de) | Mail: [jens.duffner@naheimst.de](mailto:jens.duffner@naheimst.de)

**Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)**

# PRESSE-INFORMATION

Datum: 03.05.2019 | Seite 3 von 3  
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.758 ohne Boilerplate

## Nistplätze für Mauersegler und Fledermäuse

Die Bienen sind nicht die erste bedrohte Tierart, für die sich die Nassauische Heimstätte einsetzt. Zum Erhalt der biologischen Vielfalt wurde 2016 eine Artenpatenschaft mit dem Land Hessen ins Leben gerufen. Seitdem hat die Unternehmensgruppe 245 Nistkästen für Mauersegler und 30 Nisthöhlen für Fledermäuse an verschiedenen Standorten anbringen lassen. Bereits seit 1989 werden in den Anlagen und Freiflächen keine Herbizide und Insektizide mehr eingesetzt. Auch das Bienen-Projekt soll noch erweitert werden, sagt Gregor Steiger: „An unserem Standort am Schaumainkai wollen unsere Hausmeister in Eigenregie eine Blühwiese anlegen, um den Bienen noch mehr Nahrung zu bieten.“

### Bildunterschriften:

**PF1:** Die Imker Janis Moschof (li.) und Andreas Glienke stellen die Bienenstöcke im Garten des Geschäftsgebäudes am Schaumainkai auf. Dr. Sven Groth (re., Leiter KC Unternehmensentwicklung) und Gregor Steiger (stellv. Nachhaltigkeitsbeauftragter) schauen zu. Foto: UGNHWS / Sabine Antonius

**PF2:** Neue Mieter für die Heimatsiedlung: Servicecenter-Leiter Wolfgang Koberg unterstützt Imker Janis Moschof (li.). Foto: UGNHWS / Marc Strohfeldt

## Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 60.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2024 sind Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.

---

### Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main  
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de) | Mail: [jens.duffner@naheimst.de](mailto:jens.duffner@naheimst.de)

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)